

In den zwei letzten Fällen scheinen die Triburer Schlüsse bei Burchard 17, 4—7. 16—18 durch ihre Nähe attrahierend gewirkt zu haben.¹

10. Zu den Codices varii der Vulgata².

Vulg. c. 21 findet sich in der sehr merkwürdigen, bisher nirgends behandelten³ Kanonensammlung des Cod. Florent. Laur. S. Cruc. IV, sin. 4⁴ (Pergament, 11. Jahrh. [eher noch erste als zweite Hälfte?], 96 grossentheils nicht foliierte beschriebene Blätter, quart). Die Sammlung ist leider nur Fragment. Sie ist systematisch geordnet und setzt sich zusammen aus Concilienschlüssen, Decretalen, Schriften von Kirchenvätern⁵, Bussbüchern⁶, römischem und langobardischem⁷ Recht⁸.

Zur Charakterisierung der eigenartigen Sammlung theile ich die von mir notierten römisch-rechtlichen Excerpte mit:

Bl. 10b.	Si vir vel uxor causa (!) legi-	Iul. 114, 4
c. 74 (?).	tima matrimonium solverit. Cap.	(426).
	ccccxxvi. Iustinianus rex. In	
	superioribus posita est — ut pari	
	dilecto (!) par pena utrosque com-	
	mitetur.	

1) In den MG. Constit. T. I (1893), p. 629 sagt Weiland, c. 2, Conc. Confluent. 922 'Nullus proprium filium' (= c. 55, Conc. Mog. 813) sei vermuthlich aus dem Conc. Tribur. 895 — also einer echten Extravagante dieser Synode — und von diesem erst aus dem Conc. Mog. entnommen, da das Capitel sowohl im Cod. Monac. 14628 als bei Burch. 17 (Druckfehler XVI), 25 der Triburer Synode zugewiesen werde. Weiland hat übersehen, dass, wie Krause N. A. XVII, S. 82 festgestellt hat, der Cod. Monac. l. c. aus Burchard stammt, ihm also neben Burch. kein selbständiger Beweiswerth zukommt. — Ebenda ist übersehen, dass Conc. Confluent. c. 12. 13 aus Conc. Trib. Coll. Cat. c. 33. 34 herrühren, worauf von mir Abh. I, S. 385, Anm. 3 aufmerksam gemacht worden ist. 2) Vgl. Krause ed. p. 198—201, letzte Spalten. Zu Vulg. c. 16 hätte wohl Ivo 3, 215 herangezogen werden sollen, da er das Capitel direct der Vulgata entnommen hat, vgl. Phillips a. a. O. S. 21, er also für eine alte Ueberlieferung, wie sonst Reg. App., Burch. u. A., einen (wenn schon nicht gerade classischen) Zeugen abgiebt. 3) Sie verdient künftige nähere Untersuchung. 4) Vgl. Bandinius l. c. T. 4 (1777), col. 44. 5) Sehr häufig Iohannes Constantinopolitanus. 6) Z. B. 'Theodorus et Comeanus'. 7) Z. B. 'Grimualdus rex'. 8) Bl. 2b unten wird berichtet, dass Rothad Bischof von Soissons von einer Synode unter Karl und dass Soffrenus (*sic*) Bischof von Piacenza verurtheilt und von Papst Nicolaus reconciliert worden seien, = Burch. 1, 233 i. f.